

Hellmut Darnstädt
Am Mühlgraben 6

O4774 Dahlen OT Schmnnewitz

Silvester – mein Alptraum

Als 17 jähriger habe ich am letzten Kriegsjahr 1944/45 an der
Kriegsfront teilnehmen müssen.

Viele Kameraden habe ich zerstückelt, zerfetzt und in Säuglingsgröße
verbrannt gesehen.

Aus Zufall gehöre ich zu den Überlebenden dieses verbrecherischen
Krieges.

Artilleriefeuer, Panzerangriffe, Jabos und Bomberabwürfe mit
Verletzungen, überlebt.

Immer wenn ich heute noch die Silvestersinnlosknallerei erleben muß,
bekomme ich noch dramatische Zustände.

Zumal jedes Jahr die Knallerei erheblich zunimmt!

Auch werden jetzt sogar mehr private Feuerwerke von Laien bei
Geburtstagen, Ehejubiläen und anderen „Hundehochzeiten“ ganzjährig
gezündet, wo die gehamsterten oder im Ausland gekauften
„Lustigsprennstoffe“ zur Volkserheiterung betragen sollen.

Die diesjährigen Werbungen der Supermärkte, Baumärkte, Drogerien
u.ä. über Feuerwerkartikel waren übermäßig groß, das der Himmel
voll bestückt werden sollte. Eine Steigerung wird kaum noch möglich
sein.

Die folgen jeder Silvesternacht sind Verletzungen Brände und vielen
anderen Sachschaden. Die Aufwendungen der Kommunen bei der
Beräumung dieser Rückstände hoch. Auch die Haustiere, die
Vogelwelt leiden sehr an dieser Knallerei. Ein böser Geist wurde in
Deutschland noch nie verjagt aber immer oftmals Schaden
angerichtet. Die Feinstaubbelastungen steigern sich in den Städten
erheblich. Notärzte, Sanitäter und Feuerwehr werden Silvester stark
gefordert.

Ich fordere von unseren Politikern weitgehende gesetzliche
Maßnahmen das Sprengstoffgesetz erheblich zu verschärfen zum
gesellschaftlichen Wohlbefinden seiner Bürger.

Auch dürften von örtlichen Kommunen an Laien keine Feuerwerks-
Erteilungen Genehmigungen erteilt werden.

Landesverbot für alle privaten Knallerei überhaupt.

Das meint Hellmut Darnstädt. (Jg. 1927)